

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 06.02.15

Gelungenes Experiment Bürgerwerkstatt Wohnbaulandentwicklung Buir erfolgreich gestartet

Auf Einladung von Bürgermeisterin Marlies Sieburg fand am Samstag, den 31.01.2015 eine Bürgerwerkstatt zur zukünftigen Wohnbaulandentwicklung im Stadtteil Buir statt. Etwa 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich in der Aula der Grundschule Buir eingefunden, um aktiv an dem Diskussionsprozess mitzuwirken und sich und ihre Ideen einzubringen. Frau Bürgermeisterin Marlies Sieburg: "Die große Beteiligung der Buirer Bevölkerung ist sehr erfreulich und zeigt, dass trotz der Belastungen durch die Lärmimmissionen der BAB 4 und den heranrückenden Tagebau die Bürgerinnen und Bürger ein großes Interesse haben über die Zukunft ihrer Heimat nachzudenken und aktiv an der zukünftigen Entwicklung mitzuwirken."

Unter der Leitung des Stadtplanes Dr. Detlev Naumann (sgp Stadtplaner+Architekten/Bonn) wurden im Laufe des Tages in 6 Arbeitsgruppen viele Anregungen zur Entwicklung des Ortes aber auch Hinweise auf Missstände herausgearbeitet. Wesentliche Themen waren ein behutsames Wachstum durch ein vielfältiges Wohnangebot, mit Angeboten für alle Altersgruppen sowie Nutzung von regenerativer Energie, Schaffung von Naherholungs – und Grünflächen im Ort und Verbesserung des Lärmschutzes zur A 4 und dem Tagebau.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt wird Herr Dr. Naumann in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr am 10.02.2015 im Rathaus der Kolpingstadt Kerpen, Raum 200 vorstellen.

Die Verwaltung ist neben den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern der Auffassung, dass das Experiment „Bürgerwerkstatt“ rundum gelungen ist. Es hat sich gezeigt, wie viel Potenzial in dem Ortsteil steckt und wie viel Engagement vorhanden ist, um dieses offen zu legen! Auch künftig will die Verwaltung die aktive Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerwerkstatt nutzen, um weitere positive Akzente für Buir zu setzen.